

Jugendbeirat Stadt Laatzen – Protokoll vom 03.12.2019, 17 Uhr

Anna Tschmych, David Serafimov, Emily Riechers, Felix Gußahn, Jennifer Hamidi, Jessica Haupt, Marieke Lenze, Marieke Weißleder, Marike Weissleder, Vivien Schnell, Vĩ Thông Trúong, Ludger Oldeweme

Tagesordnung:

1. Anträge aus PimpYourTown 2019
2. Anfrage Teilnahme Klimakonferenz Stadt Neuwied 2020
3. Erasmus-Projekt Erich Kästner Gymnasium 2020
4. Verschiedenes

Ludger Oldeweme begrüßt die Mitglieder des Jugendbeirates und die Gäste Gerd Apportin von den Grünen und Tilman von Werthern vom Verein „Politik zum Anfassen“. Die Tagesordnung beginnt verändert mit dem TOP 1 „Vorstellung der Jugendbeteiligungs-App PLACEm“. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Da Daniel Kaske nicht anwesend sein kann, übernimmt Vivien Schnell die Sitzungsleitung.

zu Punkt 1:

Vorstellung der Jugendbeteiligungs-APP PLACEm

Tilman von Werthern vom Verein „Politik zum Anfassen“ stellt die Jugendbeteiligungs-App PLACEm vor. Anfang des Jahres ging die von Politik zum Anfassen e.V. entwickelte App PLACEm online. Sie soll vor allem Jugendbeteiligung fördern, indem sie virtuelle Dialogräume schafft, in denen sich Menschen zu diversen Themen austauschen können.

Egal ob es um die Zustände und das Angebot in der Schulmensa, die Planung eines Dorffestes oder Infrastrukturmaßnahmen in der Stadtentwicklung geht – PLACEm ist für alles einsetzbar und kann von jeder Person vollständig anonym genutzt werden. Die Idee ist, insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene mittels E-Partizipation zu erreichen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich schnell und unkompliziert in ihrem eigenen Umfeld einzubringen.

Jede beliebige Person kann sich die Basis-Version der App herunterladen und sog. „Places“ erstellen. Ein Place ist ein virtueller Raum, welcher eine Art Dialogforum für ein bestimmtes Thema darstellt. Die Administratoren, die einen Place erstellt haben, verwalten diesen und bestimmen mittels eines spezifischen QR-Codes, welche Personen Zugriff haben. Außerdem verwalten sie die Kommunikation, geben die Themen vor und können Umfragen erstellen, deren anonyme Antworten auswerten und ggf. öffentlich machen.

Während der Vorstellung der App wird bereits der Place Jugendbeirat Laatzen eingerichtet.

zu Punkt 2:

Anträge aus PimpYourTown 2019

In den beiden vorausgegangenen Sitzungen des Jugendbeirates wurden folgende Anträge aus PimpYourTown 2019 zur weiteren Beratung erarbeitet.

- **Bessere Beleuchtung**

Beschlussvorschlag

Der Rat möge beschließen, dass es mehr funktionierende Straßenlaternen auf öffentlichen Straßen gibt. Die Laternen sollen desweiteren häufiger geprüft werden.

Marieke weist auf die kürzlich stattgefundenen Nightwalks in Laatzen-Mitte hin, die inhaltlich genau den Antrag zum Thema hatten. Vor diesem Hintergrund sieht sie keine weitere Notwendigkeit, sich des Themas anzunehmen und schlägt vor, den Antrag nicht weiterzuverfolgen.

Soll der Antrag weiterverfolgt werden? 0 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

- **Raucherverbotszonen**

Beschlussvorschlag

Der Rat möge beschließen, dass es Raucherverbotszonen in der Stadt Laatzen gibt.

Es wird erörtert, ob es möglich ist, an öffentlichen Gebäuden und Stadtbahnhaltestellen Rauchverbotszonen einzurichten.

Beschluss:

Der Jugendbeirat fordert Rauchverbotszonen – ähnlich wie an Bahnhöfen – an den Bahn- und Bushaltestellen in Laatzen einzurichten.

Beschluss: 11 Ja-Stimmen

- **Mülleimer in der Bahn und Bus**

Beschlussvorschlag

Der Rat möge beschließen, in den öffentlichen Verkehrsmitteln wie Straßenbahnen und Bussen Mülleimer anzubringen, welche sich unterhalb der jeweiligen Sitzmöglichkeiten befinden und komplett geschlossen werden können, damit sich der Geruch nicht weiter in den jeweiligen Fahrmöglichkeit verbreiten kann.

Laut der anwesenden Mitgliedern des Jugendbeirates ist das Müllaufkommen nicht so groß, dass dafür Mülleimer bereitgestellt werden müssten. Außerdem befänden sich Mülleimer an den Haltestellen.

Soll der Antrag weiterverfolgt werden? 1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

- **Mehr Grünflächen in Laatzen für eine Verbesserung der Lebensqualität von Mensch und Tier**

Beschlussvorschlag

Der Rat möge beschließen, dass Bepflanzung und Pflege von unbenutzten Streifen am Straßenrand oder auf Straßeninseln, mehr Bäume auf Schulhöfen oder dem Marktplatz und die Errichtung von Bienenwiesen, wo immer es möglich ist, durchgeführt werden soll.

Herr Apportin von den Grünen weist daraufhin, dass ein fast ähnlich lautender Antrag der Grünen im Rat der Stadt Laatzen gestellt worden ist. Vor diesem Hintergrund sind sich die Anwesenden einig, den Antrag nicht weiter zu verfolgen.

- **Tierheim in Laatzen**

Beschlussvorschlag

Der Rat möge beschliessen, dass ein Tierheim in Laatzen gebaut wird, indem zum Beispiel ausgesetzte oder Tiere die Hilfe brauchen versorgt werden und unterkommen können. Außerdem soll es den Tieren dort gut gehen. Sie sollen nicht gequält werden.

Es gibt schon Tierheime in Hannover und Umgebung. Marike fragt nach, ob die bereits vorhandenen Tierheime über genügend Kapazitäten verfügen.

Soll der Antrag weiterverfolgt werden? 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

- **Verbesserung der Infrastruktur für zweirädrige Beförderungsmittel**

Beschlussvorschlag

Der Rat möge beschließen, dass Wege nur für einspurige Kraftfahrzeuge und Fahrräder nutzbar sind, sowie deren Parkmöglichkeiten, ausgebaut werden, um solche eher umweltfreundlicheren Beförderungsmethoden attraktiver zu machen.

Es wird die Situation für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer an der Kreuzung Erich-Panitz-Straße/Wölferoder Straße erörtert. Hier ist die Wegeführung für die Jugendlichen nicht klar erkennbar. Es wird vorgeschlagen, sich den Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzen vorstellen zu lassen.

- **Dass es mehr Mülleimer gibt**

Beschlussvorschlag

Der Rat möge beschließen, dass mehrere Mülleimer in und rundum Laatzen gebaut werden, damit es mehr Möglichkeiten gibt Müll zu entsorgen .

Es wird vorgeschlagen, per Instagram oder PLACEm eine entsprechende Umfrage zu starten.

Soll der Antrag weiterverfolgt werden? 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

- **Mehr Sitzmöglichkeiten, Mülleimer und Aschenbecher**

Beschlussvorschlag

Der Rat möge beschließen, dass mehr Sitzmöglichkeiten z.B. am Rande von Bürgersteigen gebaut werden. Zudem sollen mehr Mülleimer und Aschenbecher aufgestellt werden.

Hier soll verfahren werden, wie beim Antrag „Dass es mehr Mülleimer gibt“.

zu Punkt 3:

Anfrage Teilnahme Klimakonferenz Stadt Neuwied 2020

Vom Jugendbeirat der Stadt Neuwied kam folgende Anfrage:

„Hallo

wir haben einen Beitrag über euch im Netzt gefunden und wissen daher, dass ihr euch für FfF engagiert und einen Antrag zu Klimazielen in euren Stadtrat eingebracht habt. Wir, der Jugendbeirat Neuwied, möchten am 18.01. in Neuwied eine Klimakonferenz für 12-21 Jährige abhalten. Hier soll es darum gehen was wir von der Politik und dem neuen Klimadezernat fordern wollen. Jetzt kommt unsere Frage an euch: kann jemand von euch bei der Konferenz einen Input darüber geben was Kommunen tun können und was ihr in Laatzen gefordert habt und wie das gelaufen ist? Unkosten werden von uns übernommen, gerne könnt ihr auch zu zweit kommen.

Liebe Grüße Sonja“

Bislang gibt es noch kein Interesse aus dem Jugendbeirat. Die Fahrtzeit beträgt laut Lüdger mit dem Zug ca. 4 Stunden hin und 4 Stunden zurück. Es soll noch einmal abgefragt werden, bevor dem Jugendbeirat Neuwied eine Antwort gegeben wird.

zu Punkt 4:

Erasmus-Projekt Erich Kästner Gymnasium 2020

Vom Erich Kästner Gymnasium kam folgende Anfrage:

„Sehr geehrter Herr Oldeweme,

mein Name ist Stephanie Butz und ich bin Lehrerin am Erich-Kästner Gymnasium Laatzen. Im Zuge des Erasmus-Projektes "How Young People Can Influence Politics" erwarten wir im Januar AustauschschülerInnen aus Norwegen und wollen den AustauschschülerInnen und dem gesamten 10.Jahrgang gerne einen "Marktplatz der Partizipation" ermöglichen. An dem Donnerstag, dem 23.Januar 2020 möchten wir dazu verschiedene Organisationen vormittags zu uns in die Schule einladen und stellen uns vor, dass jede Organisation einen Stand hat, bei welchem sich die SchülerInnen über die Organisation, ihre Ziele und Arbeit informieren können. Wir werden die Schülerschaft dazu in zwei Gruppen teilen, insgesamt werden die Stände von ungefähr 100 SchülerInnen besucht. Dieser "Marktplatz der Partizipation" dient dazu eine Plattform zu ermöglichen, sodass die SchülerInnen direkt mit Organisationen in Kontakt treten, sich informieren und ggfs. nach ihrem Interesse

partizipieren können. Ein besonderes Anliegen wäre es für uns dafür den örtlichen Jugendbeirat zu gewinnen, um den Jugendlichen zu zeigen, dass direkt hier vor Ort partizipiert werden kann.

Wir würden uns freuen, falls Sie uns unterstützen können und freue mich von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen,

Stephanie Butz“

Interesse geäußert hatten bisher Marieke, Marike, Felix, Emily R. und Jennifer H.. Ludger teilt mit, dass die Interessentinnen und Interessenten vorher mit ihren Eltern sprechen sollten. Da es ein ganz regulärer Schultag ist, braucht es einer Befreiung vom Unterricht.

zu Punkt 5:

Verschiedenes

Pizza-Essen Jugendbeirat

Für das Pizzaessen am 11.12.2019 um 18 Uhr bei Giovanni R. melden sich Hayat, Olivia, Marieke, Marike, Jennifer H., Felix, Dawid und Vivien an. Über WhatsApp fragt Ludger die anderen Mitglieder des Jugendbeirates.

Bus 341

Es wird berichtet, dass der Bus 341 in Rethen manchmal sehr überfüllt ist. Der mittlerweile an der Sitzung teilnehmende Ernesto Nebot, der auch im Aufsichtsrat der üstra sitzt, nimmt die Beschwerde mit. Es soll demnächst einen Workshop geben, um die bessere Anbindung der südlichen Ortsteile zu organisieren. Der Jugendbeirat erhält rechtzeitig eine Einladung.

Instagram-Account

Es wird noch einmal bemängelt, dass der Account so wenig genutzt wird. Es sollten sich alle Mitglieder des Jugendbeirates Gedanken machen, wie das verbessert werden könnte.

Projektwoche der Albert-Einstein-Schule

Der Schülerrat soll im Rahmen der Projektwoche „Demokratie leben“ vom 27.01. bis zum 29.01.2020 ein Projekt durchführen und würde das gerne ggf. mit dem Jugendbeirat machen wollen. Ideen sind nach wie vor willkommen.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Nächste Sitzung: Dienstag, 28. Januar 2020, 17 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum 503

Laatzen, den 06.12.2019

Ludger Oldeweme